

Drangen, Feigen und Mandelbäume die Stelle unserer Obstarten vertreten. Ganz im Süden tritt vereinzelt die Zwerpalme auf.

5. Die Gartenlandschaften Südeuropas finden sich in ausgedehntester Weise auf der pyrenäischen Halbinsel. Sie sind geschaffen durch den Fleiß der Menschen. Durch künstliche Bewässerung werden zwei Ernten erzielt. Weizen, Mais, Reis und Bataten (süße Kartoffeln), Obst und Wein liefern reiche Ertragnisse.

Der **Viehreichtum Europas** ist ein bedeutender, obwohl er im Reichtum an Tieren anderen Erdteilen nachsteht. Rentier, Rind, Pferd, Esel, Schaf, Kamel, Schwein, Hund, Katze, Kaninchen, Hühner, Tauben, Gänse, Enten, und Bienen sind die europäischen Haustiere seit uralter Zeit, während die Zucht der Seidenraupe erst seit dem Jahre 555 n. Chr. in Europa sich eingebürgerte.

Von wilden Tieren sind zu nennen: Bär und Wolf in den Hochgebirgen, in Frankreich, Rußland und den südlichen und nordöstlichen Halbinseln. Dachse, Füchse, Marder, Biesel, Iltis sind als kleines Raubwild allgemein verbreitet. Zahlreich sind die Nagetiere in den Hasen, Eichhörnchen, Hamstern, Ratten und Mäusen, seltener im Viber vertreten. Aus der Gruppe der Wiederkäuher finden sich Hirsch und Reh allgemein verbreitet in unseren Wäldern, der Auerochse nur noch in Litauen, das Elen nur in Rußland. In den Hochgebirgen der Alpen, Karpathen, Pyrenäen lebt die Gemse, selten der Steinbock, in den Steppen Südrußlands die Saigaantilope. Die Vielhufer vertritt das Wildschwein. Von Raubvögeln sind vertreten: Geier, Adler, Falken und Eulen, von Singvögeln sehr zahlreiche Arten, von Klettervögeln Spechte, Amdcke, Eisvogel, von Tauben die Holz- oder Wildtaube. Zahlreich sind die Hühnerarten: Reb-, Auer-, Birk-, und Wasserhühner. Auch die Laufvögel haben einen Vertreter in der Trappe, dem europäischen Strauß. Auf Seen, Teichen, in Sümpfen und Mooren, sowie auf Flüssen und am Strande des Meeres tummelt sich eine große Schar Wasser- und Schwimmvögel. Arm ist Europa an Reptilien und Amphibien, die einzige giftige Schlange ist die Kreuzotter. Groß ist der Fischreichtum. Forellen, Hechte, Karpfen, Aale, Lachse, Störe leben in den Flüssen und Seen, Heringe, Sardellen, Schellfische, Dorsche, Haie im Meere. Die Artenzahl der Insekten und Spinnen steht hinter anderen Erdteilen weit zurück. Unter den Krustentieren sind die wichtigsten der Flußkrebse und der Hummer (Seekebe), unter den Muscheltieren die Auster der Nordsee und des Mittelländischen Meeres und die Flußperlenmuschel Deutschlands. In den Gewässern der Meere leben aus der Gruppe der Strahlentiere der Seeigel, der Seesterne und im Mittelländischen Meere besonders schöne Seeanemonen, Tiere, welche Ähnlichkeit mit bunten Blumen besitzen, Korallen und Schwämme.

Beantworte schriftlich folgende Fragen:

1. Aus welchen Ländern kommen Metalle?
2. Wo gräbt man Steinsalz? In welchen Ländern gewinnt man Seesalz?
3. Welche Säugetiere leben in Europa?
4. Welche Vögel?
5. Welche See- und Süßwasserfische sind wichtig?
6. Welche See- und Süßwasserfische sind wichtig?
7. Nenne die fünf verschiedenen Gebiete des Landbaues.
8. Unter wieviel Grad nördlicher Breite hört der Getreidebau auf?
9. Welche Getreideart geht am weitesten nach Norden?
10. Wo wächst das meiste Getreide in Europa?
11. Wo sind a) die blumenreichsten, b) die blumenärmsten Wiesen?
12. Bis zu welchem Grad nördlicher Breite geht der Weinbau?